

Beat Fürstenberger

Einrede des mangelnden und  
Feststellung neuen Vermögens nach  
revidiertem Schuldbetreibungs- und  
Konkursgesetz

Unter besonderer Berücksichtigung der Kantone  
Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Helbing & Lichtenhahn

Basel • Genf • München

1999

# INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSÜBERSICHT.....	V
INHALTSVERZEICHNIS.....	VII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XI
LITERATURVERZEICHNIS UND VERZEICHNIS DER MATERIALIEN.....	XIV
<b>I. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>II. Die Einrede des mangelnden neuen Vermögens.....</b>	<b>3</b>
§ 1 Grundlagen . . . . .	3
§ 2 Der Sinngehalt von Art. 265/265a SchKG.....	6
§ 3 Inhalt der Einrede und rechtliche Qualifikation.....	8
§ 4 Die Voraussetzungen der Einredeerhebung.....	12
A. Das durchgeführte Konkursverfahren.....	12
B. Die Konkursverlustforderung.....	12
C. Die Ausstellung eines Konkursverlustscheins.....	13
D. Die Legitimation zur Einredeerhebung.....	14
E. Die Erhebung der Einrede im richtigen Verfahrensstadium.....	14
F. Der Bestand an neuem Vermögen des ehemaligen Konkursiten.....	15
§ 5 Die Erhebung der Einrede durch Rechtsvorschlag im laufenden Betriebsverfahren.....	15
§ 6 Die Erhebung der Einrede in anderen Verfahrensstadien.....	17
§ 7 Der Ausschluss der Konkursöffnung auf Antrag des Schuldners.....	20
<b>III. Das Vorhandensein neuen Vermögens.....</b>	<b>21</b>
§ 1 Begriff und Inhalt des neuen Vermögens im Allgemeinen.....	21
A. Die Berechnung (Feststellung) neuen Vermögens.....	21
B. Die rechtliche Wirkung der Vermögensberechnung.....	26
1. Die Aufteilung des Schuldnervermögens in verschiedene Haftungskomplexe.....	26
2. Die summenmässige Beschränkung der Haftung.....	27
3. Diskussion der Standpunkte.....	28
C. Die Abgrenzung der Feststellung neuen Vermögens zur nachfolgenden Pfändung.....	30
§ 2 Elemente des neuen Vermögens im Besonderen.....	32
A. Aktiva des Schuldners.....	32

1.	Abgrenzung in zeitlicher Hinsicht.....	32
2.	Abgrenzung in sachlicher Hinsicht.....	33
B.	Passiva des Schuldners.....	34
1.	Abgrenzung in zeitlicher Hinsicht.....	34
2.	Abgrenzung in sachlicher Hinsicht.....	34
C.	Einkommen als neues Vermögen.....	35
D.	Einbezug von Vermögenswerten Dritter (wirtschaftliches Vermögen).....	38
1.	Allgemeine Grundlagen.....	38
2.	Wirtschaftliche Betrachtungsweise in anderen Rechtsgebieten .....	40
3.	Konkretisierung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise in Art. 265/265a SchKG.....	43
3.1	Wirtschaftliches neues Vermögen.....	43
3.2	Mögliche Überprüfungselemente.....	49
3.2.1	Die Überprüfung im Einzelfall.....	49
3.2.2	Die Verletzung schutzwürdiger Interessen.....	49
3.2.3	Die Massierung ausserordentlicher Verhaltensweisen.....	50
E.	Die standesgemässe Lebensführung.....	52
<b>IV.</b>	<b>Die Pfändbarerklärung von Vermögenswerten Dritter.....</b>	<b>56</b>
§1	Grundlagen.....	56
A.	Sinn und Zweck der Bestimmung.....	56
B.	Entstehung .....	58
§2	Inhalt und Wirkung der Pfändbarerklärung.....	59
§ 3	Die Voraussetzungen der Pfändbarerklärung und der Begründung der Rückerstattungspflicht.....	64
A.	Formelle Voraussetzungen.....	64
1.	Hängiges Betreibungs- und Gerichtsverfahren.....	64
2.	Der Antrag auf Pfändbarerklärung bzw. auf Rückerstattung .....	65
B.	Materielle Voraussetzungen.....	66
1.	Die Bestimmung von wirtschaftlichem neuem Vermögen.....	66
2.	Die Pfändbarkeit des Vermögenswerts.....	66
3.	Die gesetzlichen Überprüfungselemente.....	67
3.1	Grundlagen.....	67
3.2	Die Funktion des Drittinhabers.....	67
3.3	Die Benachteiligungsabsicht und die Vereitelungshandlung des ehemaligen Konkursiten.....	67
3.4	Die Erkennbarkeit der schuldnerischen Absicht für den Dritten ..	69
§ 4	Die Aufgabenverteilung zwischen Betreibungsamt und Richter.....	69

<b>V.</b>	<b>Das Verfahren zur Feststellung neuen Vermögens</b> .....	71
§ 1	Das Rechtsvorschlagsverfahren .....	71
	A. Prozessthema und Rechtsnatur.....	71
	B. Entstehung .....	75
	C. Verfahrensart und Verfahrensgrundsätze.....	76
	D. Die Parteien des Verfahrens .....	80
	E. Zuständigkeit.....	81
	F. Streitwert.....	81
	G. Beweismittel, Beweislast und Beweismass.....	82
	1. Beweismittel.....	82
	2. Beweislast .....	83
	3. Beweismass.....	85
	H. Die Begründung des Rechtsvorschlags durch den Schuldner und die Stellungnahme des Gläubigers.....	86
	I. Prozesserledigung.....	87
	1. Urteilsgrundlagen und Entscheid des Richters.....	87
	2. Prozesserledigung ohne Urteil.....	92
	3. Prozesserledigung mit Urteil.....	93
	K. Abgrenzung zum Rechtsöffnungsverfahren und zur Forderungs- klage.....	95
	L. Rechtsschritte und Sicherungsmassnahmen.....	96
	M. Rechtsmittel .....	97
§ 2	Die Feststellungsklage beim ordentlichen Richter.....	98
	A. Prozessthema und Rechtsnatur.....	98
	1. Die Regelung im Überblick.....	98
	2. Prozessthema .....	98
	3. Rechtsnatur .....	99
	B. Entstehung.....	104
	C. Verfahrensart und Verfahrensgrundsätze.....	104
	D. Die Parteien des Verfahrens.....	106
	E. Klaganhebung.....	106
	F. Zuständigkeit.....	110
	G. Streitwert.....	110
	H. Beweismittel, Beweislast und Beweismass.....	111
	1. Beweismittel.....	111

	2. Beweislast.....	112
	3. Beweismass.....	113
I.	Prozesserledigung.....	113
	1. Urteilsgrundlagen und Entscheidung des Richters.....	113
	2. Prozesserledigung ohne Urteil.....	115
	3. Prozesserledigung mit Urteil.....	115
K.	Rechtsschritte, und Sicherungsmassnahmen.....	117
L.	Rechtsmittel.....	117
<b>VI.</b>	<b>Die Rechtsstellung des Dritten bei der Pfändbarerklärung von Vermögenswerten.....</b>	<b>119</b>
§ 1	Die Interessenlage des Dritten.....	119
§ 2	Mögliche Rechtsbehelfe des Dritten.....	121
	A. Die Anhebung des Widerspruchsverfahrens oder des Aussonderungs Verfahrens.....	121
	B. Die Beteiligung am Verfahren als Mitbetriebener.....	126
	C. Die Beteiligung am Prozessverfahren als Hauptpartei.....	129
	D. Die Beteiligung am Prozessverfahren als Nebenpartei.....	131
	E. Sonstige Möglichkeiten der Verfahrensbeteiligung.....	133
	F. Die Ergreifung von Rechtsmitteln.....	135
§ 3	Diskussion und Umsetzung.....	136
<b>VII.</b>	<b>Die Problematik der mehrfachen ordentlichen Verfahren.....</b>	<b>139</b>
§ 1	Problemstellung.....	139
§ 2	Aspekte der formellen und materiellen Rechtskraft.....	139
§ 3	Die Befangenheit des Richters.....	142
<b>VIII.</b>	<b>Rechtsfolgen der Feststellung neuen Vermögens bzw. der Nichtbewilligung des Rechtsvorschlags.....</b>	<b>144</b>
§ 1	Fortsetzung der Betreuung.....	144
§ 2	Pfändungsverlust bzw. erneuter Konkurs des Schuldners.....	146
§ 3	Anhebung mehrerer Betreibungsverfahren.....	147
<b>IX.</b>	<b>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....</b>	<b>149</b>
<b>Anhang:</b>	<b>Berechnungsbeispiel ..:</b>	<b>155</b>